

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 31.01.2006
--

im Dorfgemeinschaftshaus Empfershausen

Beginn: 19.30 Uhr Ende: 20.15 Uhr

Anwesenheit

- a) Anwesende Mitglieder der Gemeindevertretung
(stimmberechtigt):
14 Gemeindevertreter/-innen laut beiliegender Anwesenheitsliste
- b) Anwesende Mitglieder des Gemeindevorstandes
(nicht stimmberechtigt):
siehe beiliegende Anwesenheitsliste
- c) Es fehlten entschuldigt:
siehe beiliegende Anwesenheitsliste

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 10.01.2006 auf Dienstag, den 31.01.2006 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm für die Jahre 2005 bis 2009
2. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und allen Anlagen für das Jahr 2006
3. Einführung und Verpflichtung des Bürgermeisters für die Amtszeit ab 1. Februar 2006

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die Tagesordnung wird geändert.

Top 1 Beantwortung von zwei Anfragen der CDU

Die bisherigen Top. 1,2 und 3 werden 2,3 und 4

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher nichtöffentlicher Sitzung statt.

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 31.01.2006
--

Lfd. Nr.	TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmung Ja/Nein/Enth.
176	1	Die in der Anlage beiliegenden Anfragen der CDU-Fraktion werden mit den beiliegenden Antworten des Bürgermeisters schriftlich beantwortet.	
177	2	<p>Vors. Carli trägt vor, dass das Investitionsprogramm im Vergleich zu den Vorjahren weitaus weniger Zahlen enthält und die aufgeführten Beträge fast ausschließlich für das Baugebiet „Auf dem Hollunder“ sind. Nach seiner Meinung enthält es keine prickelnden Maßnahmen.</p> <p>Für den Haupt- und Finanzausschuss trägt Gemeindevertreterin Geher die einstimmige Empfehlung vor, das Investitionsprogramm wie vorgelegt zu beschließen.</p> <p>Für die SPD stellt Gemeindevertreter Oetzel fest, dass je dünner das Zahlenmaterial ist, umso schwerer ist es, etwas brauchbares hervor zu heben. Streicht man das Baugebiet „Auf dem Hollunder“, müsste auch die Überschrift „Investitionsprogramm“ gestrichen werden. Oetzel erwähnt die Ausgaben für die „Krone“, den Kanal in Empfershausen und das Fahrzeug für den Bauhof. In den Folgejahren enthält das Programm Ausgaben für die Kläranlage und Regenrückhaltebecken. Positiv ist für Gemeindevertreter Oetzel, dass dieses Programm noch ausgebaut werden kann, wenn wieder Mittel zur Verfügung stehen.</p> <p>Gemeindevertreter Greiner stellt für die CDU fest, dass das Investitionsprogramm auf ein Minimum begrenzt wurde. Bei den aufgeführten Summen wird Jedem klar, wie finanzschwach Körle ist. Die CDU stimmt zu, sieht aber in den nächsten Jahren Handlungsbedarf.</p> <p style="text-align: center;">Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt das beiliegende Investitionsprogramm für die Jahre 2005 bis 2009 mit insgesamt 1.338.600 €.</p>	12 0 2
178	3	<p>Vors. Carli stellt den Haushaltsplan 2006 zur Debatte, der nach seinen Ausführungen im Verwaltungshaushalt ein Defizit von 200.000 € hat und nur das Notwendigste enthält.</p> <p>Gemeindevertreterin Geher berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, der mehrheitlich einen Beschluss des vorgelegten Planes empfiehlt.</p> <p>Für die SPD trägt Gemeindevertreter Oetzel vor, dass es lt. Bürgermeister Gerhold der letzte Haushalt mit einem Fehlbetrag sein soll. Die Planung ist für ihn in Ordnung, deshalb ist auch ein Silberstreif am Horizont erkennbar. Letztlich sind für</p>	

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 31.01.2006
--

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung
Ja/Nein/Enth.

ihn die Finanzen nur dauerhaft in Griff zu bekommen, wenn sich die Einnahmesituation verbessert. In vergangenen Sitzungen wurden Einschnitte bei Ausgaben vorgenommen, weil man dazu gezwungen war. Diese Kürzungen lassen sich bei besserer Finanzsituation revidieren.

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer wurde in der Satzung auf 310 % angehoben, was dem Kreisdurchschnitt entspricht. Dringenden Bedarf gab es bei der Unterhaltung der Gemeindestraßen, wofür 30.000 € im Verwaltungshaushalt sind. Die Unterhaltung musste zuletzt stiefmütterlich behandelt werden. Eine Entspannung wird die Gebührenanpassung beim Kanal bringen, wenn der Wasserverbrauch nicht weiter zurück geht. Sonst enthält der Verwaltungshaushalt keine großartigen Posten. Zu erwähnen ist noch die Anhebung der Kreisumlage um 2 %, wobei der Kelch an der Gemeinde vorbeigeht, weil sich die Umlagegrundlage verringert hat. Im Vermögenshaushalt schlägt sich das Baugebiet nieder. Dabei wird vom Verkauf einiger Grundstücke ausgegangen. Der Haushalt ist für Oetzel nicht das, was sich Kommunalpolitiker vorstellen. Gestalten ist mit diesem Plan nicht möglich. Der Haushaltsplan enthält Zahlen, um den Betrieb am laufenden zu halten. Die SPD wird zustimmen.

Gemeindevertreter Greiner (CDU) stellt fest, dass die Gemeinde einen extremen Sparhaushalt vorgelegt hat. Er besteht fast nur aus dem Verwaltungshaushalt. Angesichts des hohen Fehlbetrages war es für die Gemeinde hilfreich, dass die Seniorenwohnanlage gestrichen wurde. Die CDU freut sich, dass auf ihren Einwand hin die Mittel für Straßenerhaltung auf 30.000 € erhöht wurden. Die erwartete Gewerbesteuereinnahme von 200.000 € bezeichnet er als ziemlich mutig, da es den Unternehmen in Körle nicht gerade gut geht. Deshalb kommt die Anhebung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer zum falschen Zeitpunkt. Die CDU will diese Erhöhung nicht. Ebenfalls wird die Erhöhung der Kreisumlage abgelehnt. Die Gemeinde hätte ohne die Erhöhung 32.000 € mehr. Falsch ist es für die CDU, dass an sozialer Stelle gespart wurde, wie z.B. bei den „Kleinen Strolchen“ und der Vereinsförderung.

Seine Verwunderung bringt Gemeindevertreter über die Ablehnung des Haushaltes durch die SPD im Ortsbeirat Empfershausen zum Ausdruck. Erfreulich ist, dass die Schulden weiter abgebaut werden. In Anbetracht der schlechten Finanzlage wird die CDU dem Haushalt zustimmen, auch wenn es schwer fällt, weil man gern mehr getan hätte.

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 31.01.2006
--

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung
Ja/Nein/Enth.

Beschluss: **Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung für das Jahr 2006 mit allen Anlagen.**
Der Verwaltungshaushalt wird in der Einnahme auf 3.255.500 € und in der Ausgabe auf 3.455.500 € festgesetzt.
Der Vermögenshaushalt wird in der Einnahme und Ausgabe auf jeweils 658.600 € festgesetzt.
Kredite werden nicht veranschlagt.
Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.
Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2006 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 750.000 € festgesetzt.
Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2006 wie folgt festgesetzt:

- 1. Grundsteuer**
 - a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grd.St.A) auf 260 v.H.
 - b) für Grundstücke (Grd.St.B) auf 250 v.H.
- 2. Gewerbesteuer auf 310 v.H.**

Es gilt der von der Gemeindevertretung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.
Alle Ausgaben mit den Gruppierungsziffern 50,51,52,54,55 und 65 sind in ihrer Gruppe gegenseitig deckungsfähig.

12 0 2

- 179 4 Vors. Carli trägt vor, dass am 11. September 62,5 % der Bürger gewählt haben und davon sich 90,75 % für Mario Gerhold als Bürgermeister entschieden haben. Die Bürgerinnen und Bürger waren mit Mario Gerhold zufrieden und haben Hoffnung auf eine gute Arbeit in der kommenden Amtszeit. Der Bürgermeister hat heute schon Berufserfahrung und hat sich für das Wohl der Gemeinde eingesetzt. Er hätte gern mehr zum Wohle umgesetzt, wenn das notwendige Geld vorhanden gewesen wäre. Trotzdem ist es ihm gelungen, die Pro-Kopf-Verschuldung auf den niedrigsten Stand im Schwalm-Eder-Kreis zu bringen.

Gemeindevertreter Greiner führt aus, dass die CDU glücklich ist, einen Bürgermeister zu haben, der gute Arbeit geleistet hat und bringt die Hoffnung zum Ausdruck, dass es so weiter läuft.

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 31.01.2006
--

Lfd. Nr.	TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmung Ja/Nein/Enth.
----------	-----	---	-----------------------------

Vorsitzender Carli nimmt die Amtseinführung vor und Brgm.
Gerhold leistet den Amtseid.
Erster Beigeordneter Döring händigt die Ernennungsurkunde
aus.

Carli, Vorsitzender

Glöckner, Schriftführer